






Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher der SPD-Landesgruppe Schleswig-Holstein
Platz der Republik, 11011 Berlin

 (030) 227-73447

 (030) 227-76318

 ernst-dieter.rossmann@bundestag.de
www.ernst-dieter-rossmann.de

Pressemitteilung

19.06.05

„WM 2006 – Ein Kick für Deutschland!“ Rossmann lädt Schenefelder Fußballtrainer zu Talkrunde nach Berlin ein

Die Fußballweltmeisterschaft lässt selbstverständlich auch die Bundestagsabgeordneten nicht unberührt. Der Kreis Pinneberger SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst-Dieter Rossmann hat heute stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Jugendbetreuerinnen und -betreuer aus seinem Wahlkreis den bekannten Schenefelder Fußballtrainer Gerhard Manthei (63), der seit 1978 Jugend- und Damenmannschaften trainiert, nach Berlin eingeladen. Damit verbindet Rossmann symbolisch einen Dank an alle ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer, die durch jahrelanges Engagement wertvolle Jugendarbeit leisten. Gerade in der heutigen Zeit kann aus Sicht von Rossmann, der als Sportwissenschaftler über pädagogische Konzepte für das Fußballjugendtraining promoviert hat, dieses Engagement nicht hoch genug gewürdigt werden.

„WM 2006 – Ein Kick für Deutschland!“ das ist der Titel der Veranstaltung, zu der die SPD-Bundestagsfraktion heute neben dem Schenefelder Blau-Weiß-Trainer weitere 400 Fußballjugendtrainer aus ganz Deutschland eingeladen hat. In der anlässlich der WM durch den Deutschen Bundestag errichteten Bundestagsarena veranstaltet die SPD-Bundestagsfraktion dabei ab 18.30 Uhr ein zweistündiges Talkprogramm mit prominenten Gästen. So stellen sich beispielsweise der Fußballweltmeister von 1954, Horst Eckel, der Vizewelt- und Europameister Horst Hrubesch und der Aufsichtsratsvorsitzende des SV Werder Bremen, Bildungs- und Wissenschaftssenator Willi Lemke, den Fragen der Gäste. Nach der Veranstaltung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die benachbarte Adidas-Arena eingeladen. Dort können sie gemeinsam das Weltmeisterschaftsvorrundenspiel Tunesien gegen Spanien anschauen.

Der morgige Tag steht den Teilnehmern dann für einen ausgiebigen Bummel durch die WM-Stadt Berlin und für die Rückfahrt zur Verfügung. Rossmann: „Ich bin mir sicher, dass das fröhliche Fest der Fußballweltmeisterschaft auch dem Jugendfußball in Deutschland neuen Aufschwung geben wird.“